

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 17. Mai 1930, nachm. 6 Uhr

Kantate

1. Joh. Seb. Bach:

Phantasie für Orgel in G-dur
(Peters, Bd. IV)

2. Philipp Scharwenka:

„Dich preist, Allmächtiger“, Chor mit Sopran-Solo
und Orgel
(Werk 119)

Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubelklang!
Dich preist, Allgütiger, der Seraphim Gesang!
Die ganze Schöpfung schwebt in ew'gen Harmonien,
So weit sich Welten dreh'n und Sonnenheere glühen.
Dein Tempel, die Natur, wie deiner Herrlichkeit,
Wie deiner Milde voll! Des Lenzes Blumenkleid,
Des Sommers Aehrenmeer, des Herbstes Traubenhügel,
Des Winters Silberhö'n sind Deiner Allmacht Spiegel!
Was bin ich, Herr, vor dir? Seit gestern atm' ich kaum!
Es trennt vom Totenkreuz mich nur ein Spannenraum!
Wohl dennoch mir! Wer sanft entschläft in Vatersarmen,
Darf dem Erweckungswort vertraun! Es heißt: Erbarmen!
Fr. v. Matthison

3. Anton Dvorak:

Lobgesang für eine Singstimme mit Orgel
(Aus Werk 99)

Herr, nun sing' ich dir ein neues Lied und spiel es auf Zehn-
saitenspalter. Täglich lob' und preis' ich dich und deinen heil'gen
Namen, ewig deinen Namen. Groß ist der Ewige und unerforschlich
seine Güte. Von Pracht und Schönheit, Macht und Größe deiner
Majestät, von deinen Wundertaten will ich singen! Ja, alles
spricht von deiner Güte und deiner Allmacht, auch ich will deine
Herrlichkeit verkünden!

4. Gemeinsamer Gesang

Mel.: O daß ich tausend Zungen hätte —

Ich will von deiner Güte singen, so lange sich die Zunge regt;
ich will dir Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt;
ja, wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimm ich noch mit
Seufzen ein.

Joh. Menker

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!

5. Hugo Kaun:

„Halleluja!“ dröhnt es hernieder, Hymnus für eine Singstimme mit Orgel

„Halleluja!“ dröhnt es hernieder,
„Halleluja!“ schwingt es sich auf.
„Welt lag in Banden“, tönen die Lieder,
„Christ ist erstanden“, klingt es zu Haus!
Und uns zu Häupten und uns zu Füßen
Keimt es und blüht es an Strauch und an Baum,
Bald werden tausend Rosen uns grüßen,
Halme sprießen am Waldessaum.
Hoffnung erfüllt sich, und neues Hoffen
Hebt sich aus der Erfüllung empor.
Werdezeit! Du machst das Herze uns offen,
Aufschauend geh'n wir aus dir hervor!

G. P. S. Cabanis

6. Zwei Chöre

a) Otto Richter:

„Dunkel und Chaos deckte einst die Welt“, Hymnus für 6stimmigen Chor und Blasinstrumente

Dunkel und Chaos deckte einst die Welt,
Noch schlummerte das Licht in Urweltstiefen
Der Geister harrend, daß empor sie riefen
Die Klarheit, die des Himmels Kuppel hält.
Und mählich tagts, es heben sich die Schleier,
Noch schimmert matt der Firnen weißes Licht,
Da kündet sich im Osten erstes Feuer,
Das ahnend durch der Wolken Dämmerung bricht.
Es hebt der Herr des Himmels goldne Schale,
Im Aether braust der Schöpfung Harmonie.
Die Sonne schreitet durch die Weltportale,
Am Ufer braust der Brandung Melodie,
Der Wald rauscht auf, die Saaten zitternd beben — :
Die Welt ist wach in Licht und Glanz und Leben!

Paul Dittrich

b) Enrico Bossi:

Cantate! Hymnus für 6stimmigen Chor, Orgel und Posaunen

Cantate Domino canticum
novum, laus ejus in ecclesia
sanctorum. Sancti in gloria
exultabunt, sancti in gloria
laetabuntur in cubilibus suis.

Singet dem Herrn ein neues
Lied, die Gemeinde der Heiligen
soll ihn loben. Die Heiligen
sollen fröhlich sein und preisen
und rühmen auf ihren Lagern.

(Ps. 149, V. 1 und 5)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Maria Lieschke (Sopran)

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.)

Bläser: Dresdner Philharmonie

Leiter: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. Allemande und Tripla a. d. 1. Suite von Herm. Schein. 2. „Macht auf das
Tor der Gerechtigkeit“, Conf. von Bernh. Klein. 3. „Christ lag in Todes-
banden“, 1524. 4. „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ 1641.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Cantate!“ von E. Bossi

